

Kosten-Effektivitäts-Analyse des Optifast 52 Programms bei Patienten mit Adipositas Grad III und Diabetes mellitus Typ 2

Hintergrund

Adipositas stellt für eine Vielzahl weiterer Erkrankungen einen wesentlichen Risikofaktor dar, darunter insbesondere Diabetes mellitus Typ 2 (DMT2). DMT2 als Adipositas-assoziierte Folgeerkrankung bedeutet sowohl aus medizinischer als auch ökonomischer Sicht eine hohe Belastung für das deutsche Gesundheitssystem. Ziel therapeutischer Maßnahmen zur Gewichtsreduktion bei Patienten mit DMT2 ist somit immer auch die Verbesserung der diabetischen Stoffwechsellage. Bei Patienten mit Adipositas Grad III ($\text{BMI} \geq 40 \text{ kg/m}^2$) kann alternativ zu einer metabolischen bariatrischen Operation auch ein strukturiertes, multimodales Therapieprogramm (Optifast 52 Programm) angeboten werden.

Methodik

In einer Kosten-Effektivitäts-Analyse sollen die gesundheitsökonomischen Auswirkungen des Optifast 52 Programms im Vergleich zur metabolischen Operation bei adipösen Patienten ($\text{BMI} 40\text{-}50 \text{ kg/m}^2$) mit DMT2 als Adipositas-assoziiertes Begleiterkrankung ermittelt werden. Ziel beider Therapieoptionen ist die Remission des DMT2 aufgrund von Gewichtsreduktion. Mithilfe eines Entscheidungsbaum-Modells wird die Therapie des DMT2 für einen Zeitraum von drei Jahren modelliert. Berücksichtigt werden die direkten medizinischen Kosten aus Perspektive der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland.

Ergebnisse

Die kumulierten Behandlungskosten des DMT2 liegen unter Anwendung des Optifast 52 Programms bei durchschnittlich 9.425,01 Euro für den Gesamtzeitraum von drei Jahren im Vergleich zu 13.727,94 Euro für Patienten mit metabolischer Operation. Unter Berücksichtigung der Effektivität der beiden Therapieoptionen zeigt sich, dass das Optifast 52 Programm mit 11.536,33 Euro im Vergleich zu 14.908,56 Euro für eine metabolische Operation kosteneffektiv ist.

Schlussfolgerung

Die Reduktion des Körpergewichts ist bei Patienten mit Adipositas wesentlich für eine erfolgreiche Therapie des DMT2. Die metabolische Operation kann dabei zu deutlichen Gewichtsverlusten führen, ist jedoch aufgrund der vergleichsweise höheren Komplikationsraten und der hohen finanziellen Belastung für das deutsche Gesundheitssystem kritisch zu sehen. Aus gesundheitsökonomischer Sicht stellt das Optifast 52 Programm deswegen eine kosteneffektive Alternative zur metabolischen Operation dar.